

# Einführung in die Differentialgeometrie

Wintersemester 2007/08

Dr. A. Haydys

7. Übungsblatt

## Aufgabe 1. (Lagrange-Multiplikatoren)

Seien  $f, g_1, \dots, g_m: \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$  glatte Funktionen, so dass die Vektoren

$$\text{grad } g_1(x), \dots, \text{grad } g_m(x)$$

linear unabhängig für alle  $x \in M$  sind, wobei

$$M = \{x \in \mathbb{R}^n \mid g_1(x) = 0, \dots, g_m(x) = 0\}.$$

Zeige: Ist der Punkt  $\bar{x} \in M$  eine lokale Extremstelle von  $f$  unter den Nebenbedingungen  $g_1(x) = 0, \dots, g_m(x) = 0$ , so existiert ein  $\bar{\lambda} = (\bar{\lambda}_1, \dots, \bar{\lambda}_m) \in \mathbb{R}^m$ , so dass  $(\bar{x}, \bar{\lambda})$  ein kritischer Punkt der Funktion  $F: \mathbb{R}^{n+m} \rightarrow \mathbb{R}$

$$F(x, \lambda) = f(x) + \sum_{i=1}^m \lambda_i g_i(x)$$

ist (vergleiche mit Aufgabe 4, Übungsblatt 6).

## Aufgabe 2.

Zeige:

- (i)  $\mathbb{R}P^1$  ist diffeomorph zu  $S^1$ ;
- (ii)  $\mathbb{R}P^2$  ist nicht diffeomorph zu  $S^2$ .

## Aufgabe 3.

Definiere eine Äquivalenzrelation auf  $\mathbb{R}^2$  wie folgt:  $x \sim y \iff x - y \in \mathbb{Z}^2$ .

Zeige:

- (i) Der Quotientenraum  $\mathbb{R}^2 / \sim$  ist eine glatte 2-Mannigfaltigkeit.
- (ii)  $\mathbb{R}^2 / \sim$  ist diffeomorph zum Torus  $\mathbb{T}^2$ .

## Aufgabe 4. (Funktionenkeime)

Sei  $M$  eine (abstrakte) Mannigfaltigkeit,  $U$  eine offene Umgebung von  $m \in M$ . Bezeichne  $\mathcal{E}_m(M) = C^\infty(U) / \sim$ , wobei die Äquivalenzrelation wie folgt definiert ist:  $f \sim g \iff \exists V \subset U, V$  ist offen und  $f|_V = g|_V$ .

- (i) Zeige:  $\mathcal{E}_m(M)$  ist eine  $\mathbb{R}$ -Algebra (Algebra der glatten Funktionenkeime um  $m$ ).
- (ii) Zeige: Der Vektorraum  $\text{Der}(\mathcal{E}_m(M); \mathbb{R}) := \{D: \mathcal{E}_m(M) \rightarrow \mathbb{R} \mid D \text{ ist } \mathbb{R}\text{-linear, } D([f \cdot g]) = D([f])g(m) + f(m)D([g])\}$  ist (kanonisch) isomorph zum  $\text{Der}_m(C^\infty(M); \mathbb{R})$ .
- (iii) \*\*\* Sei  $\text{ev}: \mathcal{E}_m(M) \rightarrow \mathbb{R}$  die natürliche Auswertungsabbildung:  $\text{ev}([f]) = f(m)$ . Bezeichne

$$\tilde{\mathcal{E}}_m(M) = \text{Kern}(\text{ev}), \quad \mathcal{E}_m^2(M) = \{[f \cdot g] \mid [f] \in \tilde{\mathcal{E}}_m(M) \text{ und } [g] \in \tilde{\mathcal{E}}_m(M)\}.$$

Zeige:  $T_m M$  ist (kanonisch) isomorph zum  $\left(\tilde{\mathcal{E}}_m(M) / \mathcal{E}_m^2(M)\right)^*$ .